Swim Race Days & Swim & Fun Days

Beigesteuert von Christopher Lissek
Dienstag, 15. März 2016

Der A-Kader machte sich am vergangenen Wochenende mit einem krankheitsbedingt kleinem Team aus zehn Athleten auf den Weg nach Essen zu den Swim & Fun Days. Die Nachwuchsmannschaft der SG SSF steuerte am selben Wochenende das Südbad in Dortmund an. Hier fand die erste Ausführung der Swim Race Days statt. Dabei stand die Attraktivität des Wettkampfs zunächst im Vordergrund. Neben einem Willkommensgeschenk für jeden Aktiven, einen individuellen Wettkampfpass, Spotlights für die Starter und zahlreichen Sach- und Geldprämien, war der Besuch des Fußball-Stars Neven Subotic ein wahres Highlight für die Anwesenden. Aber auch sportlich ließ der Wettkampf in Dortmund keine Erwartungen offen. Unter Anwesenheit von starker Konkurrenz unter anderem aus Köln, Bonn, Bremen und Dortmund bewiesen die Marler Kids Willensstärke.

Ein dickes Ausrufezeichen setzte vor allem Luisa Antenbrink (Jahrgang 2006). Vorherige Woche spielte sie noch die tragische Rolle der Viertplatzierten beim Jugendmehrkampf des Bezirks Nordwestfalen. Nun aber schaffte sie im zweiten Anlauf durch eine erneute Leistungssteigerung verdient den Sprung auf Platz eins. Luisa sicherte sich so den Mini-Cup in der Gesamtwertung über die 50m-Strecken und begeisterte damit nicht nur die mitgereisten Anhänger der SG. Neben Luisa's Erfolg gewannen die Nachwuchsschwimmer zwei Gold-, zwei Silber- und sechs Bronzemedailles. Besondere Aufmerksamkeit erhielten dabei Mia Kanotowski (2007) und June Rieger (2006). Mia gewann über 50m Schmetterling die Goldmedaille, sowie über 100m Freistil die Bronzemedaille. June startete über 100m Schmetterling und sicherte sich mit einer runden Leistung den dritten Rang. Nicht weniger starke Konkurrenz bot der Wettkampf in Essen für den A-Kader. Bei einem internationalen Teilnehmerfeld mussten sich die Aktiven gegen Profi-Schwimmer wie Marco di Carli und Hendrik Feldwehr beweisen. Lisa Osterholt (1999), Moritz Babic (2000) und Danosch Brune (2000) gelang es, ihr Talent im Wasser umzusetzen. Durch den Doppelerfolg von Moritz kamen die Marler so auf gleich vier Finalteilnahmen.

Ein besonderes Lob erhielt dabei Danosch. Der nach einer Grippeerkrankung genesene Schwimmer schaffte es im Finale über 50m Brust den dritten Platz zu erschwimmen, nachdem er im Vorlauf bereits als Zweitschnellster im Ziel angeschlossen. Als Auszeichnung für seinen Erfolg bekam Danosch eine Geld- sowie Sachprämie überreicht. Außerdem gelang es den Schwimmern der SG weitere acht Tickets für die kommenden NRW-Meisterschaften zu lösen.